



Brandenburger Hunting Club

Einladung zum Jagdreiterlehrgang 2014 – BHC Hunters` Challenge

- Gestüt am Pichersee**
- Ort: 15910 Groß Wasserburg bei Märkisch Buchholz OT Köthen.
Beginn: **Mi.**, den 20.08.2014 bis 19.00 h Eintreffen der Teilnehmer
Ende: **So.**, den 24.08.2014 ca. 16.00 h Abreise der Teilnehmer
- Trainer: Uwe Plank – Olympiareiter Vielseitigkeit
Harald Fechner – Meister Vielseitigkeit BB
Kajo Busch – Trainer Vielseitigkeit
Hans-Peter Scheunemann – Trainer Vielseitigkeit
Hinrich Mönchmeyer – Master der Brandenburger Meute
- Co-Trainer: Jennifer Krüger und Kathleen Rosenstiel
- Lehrgangsziele**
- Theorie: Feldführer/Feldpikör-Ausbildung, Historie, Brauchtum, Jagdregeln, Jagdorganisation, Reitjagdsignale, Erste Hilfe.
- Reiten: Konditionieren von Pferd und Reiter
Reiten im Jagdfeld – Strich auf Lücke/Tempo- und Positionswechsel
- Springreiten: Springen über Geländehindernisse 0,80 - 0,90 m
Wassergraben, überbauter Graben, Wassereinsprung, Tiefsprung.
- Hindernisse: Streckenplanung - Bauen von Geländehindernissen.
- Meutearbeit: Pikör-Ausbildung/Trainingsritte mit Hundemeute.
- Prüfungen:** **Jagdreiter Abzeichen I/II – BHC Feldpikör**
BHC Hunters` Challenge
Richter: Hans-Peter Scheunemann, Kajo Busch.
- Teilnahmegebühr: BHC Mitglieder: € 200,00 Erw./€ 160,00 Kinder u. Jugendl.
Gäste: € 240,00 Erw./€ 180,00 Kinder u. Jugendl.
inkl. Vollverpflegung/alkoholfreie Getränke. zzgl. Abzeichengebühren
- Zahlung: Bei Anmeldung auf das Konto des Brandenburger Hunting Club
Mittelbrandenburgische Sparkasse IBAN: DE15 1605 0000 3674 0203 00
- Info & Anmeldung: Tel.: 0172 – 3474007 Bernd M. Schiel bmschiel@t-online.de
Unterkunft für Ross & Reiter: Tel.: 033765 – 80476 Elke Bröcker

Vorbemerkung

Die Inhalte des Lehrganges sind umfassend und sehr umfangreich. Daher empfehlen wir den Teilnehmern sich vorab mit der Jagdorganisation und Jagdordnung auf der Internetseite des „brandenburger-hunting-club“ vertraut zu machen sowie sich bei „Schleppjagd 24“ und „DRFV Fachgruppe Jagdreiten“ zusätzlich zu informieren.

Gruppenarbeit auf dem Naturspringplatzplatz und im Gelände

Hier werden, unter Berücksichtigung des Tierschutzes, grundlegende Kenntnisse für die Teilnahme an Jagden im springenden Feld, geordnetes Reiten im Gelände und an den Sprüngen und sicherheitsorientiertes Verhalten beim Gruppengalopp in mehreren Tempi vermittelt.

Die Einteilung der Gruppen erfolgt nach Alter und Leistungsstand von Reiter und Pferd. Neigungen der Teilnehmer zu einem bestimmten Ausbilder können nur bedingt berücksichtigt werden.

Gruppengalopp

Dies ist ein Kernthema der Jagdreiterei. Warum ist das Reiten „Strich auf Lücke“ wichtig? Trainiert wird sicherheitsorientiertes Verhalten beim Gruppengalopp in mehreren Tempi sowie Aufgaben und Verantwortung der Feldführer und Feldpiköre in der Praxis.

Hindernisbau

Den Gruppen wird ein Ausschnitt der Jagdstrecke von 1000 bis 2000 Metern Länge zugewiesen. Die Aufgabe besteht darin, für diese Strecke ein neues Hindernis oder die Überarbeitung eines bestehenden Hindernisses zu planen und zu bauen.

Dabei soll erarbeitet werden:

- Ort und Art der Hindernisse sowie Abmessungen und Gestaltung;
- Bedarf an Baumaterial, Personal, Gerät;
- Prinzip- und Ansichtsskizze für das Hindernis, Sicherheitsaspekte;
- Vortrag und Auswertung vor dem Plenum.

Diese Aufgabe wird ebenfalls von einem erfahrenen Trainer begleitet.

Hundetraining

Junge Pferde und Reiter werden an die Hunde geführt. Einige erfahrene Teilnehmer sollen zusätzlich so weit ausgebildet werden, dass sie im Bedarfsfall die Equipage beim Führen der Hunde unterstützen können.

Erste Hilfe für Pferd und Reiter

Organisation der Notfallvorsorge bei einer Jagd. Erste Hilfe Maßnahmen durch die aller erste Person am Unfallort (Praxis).

Achtung! - Kurzlehrgang:

„Dehnung und Training für Reiterrücken“. Bitte Yogamatte mitbringen!

Theorie /Theorieprüfung

Aufgaben und Verantwortung der Feldführer und Feldpiköre. Jagdregeln, Jagdorganisation, Jagdsignale und Brauchtum.

Haltung mit Fütterung, Beschlag, leichter Sitz und Einwirkung, Konditionsaufbau (Trainingsplan), Konditionskontrolle, Versorgung an Stopps, Abpflegen nach der Jagd.

Gruppengeländeritt - Prüfung Teil I

Die Prüfung bildet eine Gruppe innerhalb eines Jagdfeldes ab. Es starten die jeweiligen Ausbildungsgruppen I bis XII (min. 3 Reiter). Die Zeitvorgabe beträgt 450 m/min – Gleichmäßigkeitsprüfung.

Gezeigt werden sollen die im praktischen und theoretischen Teil erworbenen Kenntnisse, d.h. gleichmäßiges Tempo - auch am Sprung-, versetztes Reiten, Abstand halten, Rücksicht und Umsicht im Jagdfeld, Sitz und Einwirkung, richtiges Verhalten/Überwinden an den Hindernissen, Parallelsprünge, Positionswechsel. Jeder Reiter wird jedes Hindernis des Kurses im Rahmen der Gruppenarbeit mindestens einmal überwunden haben und muss über einen gewissen Abschnitt die Tete inkl. Sprung übernehmen.

Die Platzierungen der startenden Gruppen setzen sich aus dem Zeitergebnis und dem Gesamteindruck unter Jagdreitbedingungen zusammen.

Probejagd - Prüfung Teil II

Praktischer Teil der Prüfung. Feldpikör- Anwärter sollen während des Jagd-geschehens ihre Aufgaben wahrnehmen und für ein diszipliniertes, geordnetes Jagdfeld sorgen. Hier kann die Richtergruppe ihre bisherige Bewertung bestätigt finden oder bei negativen Erkenntnissen korrigieren. Pikör-Anwärter, die diese Aufgabe mit **sehr gut** gelöst haben, können bei BHC- Reitjagden offiziell als Piköre eingesetzt werden.